

Veränderte Schuleingangsphase NRW

Beitrag von „Fabula“ vom 3. Dezember 2003 19:46

Hallo zusammen!

Ich kann mich Ronja nur anschließen:

Zitat

Zu unserer Entscheidung: wir sehen viele positive Aspekte an der jahrgangsübergreifenden Schuleingangsphase, halten sie unter den gegebenen Voraussetzungen aber nicht für umsetzbar (zumindest nicht so umsetzbar, dass es mehr Vorteile für die Schüler als Nachteile geben würde). Ganz "einfache" Gründe liegen in den Klassengrößen (Versuchsschulen in Bremen haben z.B. mit Klassenstärken von 20 Schülern gearbeitet und das auch als die Obergrenzen genannt, in NRW sind aber noch immer 32 möglich) und auch in den räumlichen Voraussetzungen, durch die sich die Öffnung von Unterricht nicht im erforderlichen Maße umsetzen lässt (Hinzu kommt die Angst von Kollegen, die noch wenig Erfahrung mit offenem Unterricht haben und z.B. bisher mit Fibel unterrichten, was dann natürlich so nicht mehr geht - gut, über diesen Punkt kann man streiten).

Aus unserer Sicht ist das Ganze noch völlig unausgereift und die Schulen sind mit der Umsetzung ganz schön allein gelassen (das ist bei jahrgangsbezogenen Konzepten nicht anders, aber hier ist der Schritt nicht so groß).

Auch die Kollegen an meiner Schule sehen die gegebenen Bedingungen eben als so schlecht und unzureichend an, dass sie sich strikt weigern so arbeiten zu wollen. Solange wie organisatorisch überhaupt noch nicht klar ist, wie das alles gehen soll, wollen sie versuchen, das Problem auszusitzen (wohl auch in der Hoffnung, dass sich das ganze Konzept als die reinste Katastrophe erweist und die verä. Schuleingangsphase dann doch wieder abgeschafft wird).

Strucki fragt zur Legitimität: Genau weiß ich das nicht, aber in einem Info-Brief der Bezirksregierung oder des Schulamtes wurde diese Möglichkeit in einem Nebensatz erwähnt. Viele Schulen wissen das gar nicht, da vor allem die Schulräte so einen Druck ausüben, dass bloß keine Schule und kein Schulleiter auf die Idee kommt, das Konzept jahrgangsstufenkonform laufen zu lassen.

Kann aber gerne nochmal nachfragen, wo dieser Satz stand, dass das möglich ist. Oder weißt du das noch Ronja?

Zitat

aber warum, nimmt jede Schule, jedes Lehrerkollegium, den Strohalm individuelle Förderpläne so dankend an, ohne genau zu wissen, was das eigentlich heißt?

Wir sehen das bei uns so, dass das nur das kleinere Übel wäre. Das ganze Konzept jahrgangsübergreifend laufen zu lassen, kann sich bei uns auch niemand vorstellen.

Gruß,

Fabula